

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

Donnerstag den 5. August 1875.

(2317—3)

Nr. 1578.

## Rundmachung

des k. k. Landespräsidiums für Krain vom 20. Juli 1875, Z. 1578/Pr., betreffend die Feststellung des Activierungstermines für die Verlegung der k. k. Bezirkshauptmannschaft und des k. k. Bezirksgerichtes von Planina nach Koitsch.

Zufolge Eröffnung des k. k. Justizministeriums wurde der 20. September l. J. als Activierungstermin für die Verlegung des Amtesitzes des k. k. Bezirksgerichtes von Planina nach Koitsch festgestellt.

Im Einklange hiemit hat das k. k. Ministerium des Innern verordnet, daß auch die Bezirkshauptmannschaft Planina am 20. September l. J. ihre Amtstätigkeit in Koitsch zu beginnen habe.

Dies wird zufolge Erlasses Seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 7. Juli 1875, Z. 2906, zur Kenntniß gebracht.

(2483—2)

Nr. 10402.

## Rundmachung

Ein hiesiges Blatt hat einen Aufruf gebracht, mit welchem die Bevölkerung Krains zur Leistung von Beiträgen zugunsten der aufständischen Bewegung in der Herzegowina aufgefordert wird.

Nachdem zur Einleitung dieser öffentlichen Sammlungen eine Bewilligung nicht erteilt worden ist, diese Sammlung sich überhaupt als unzulässig darstellt, so wird dieselbe über Auftrag des k. k. Landespräsidiums für Krain vom 3. d. M. Nr. 1824/Pr. hiemit verboten und haben die Dabehandelnden das gesetzliche Strafverfahren zu gewärtigen.

Vom Stadtmagistrate Laibach, am 3. August 1875.

Der Bürgermeister:  
Anton Laschan.

(2463—2)

Nr. 3300.

## Rundmachung

Die königl. württemberg. Telegraphen-Direktion in Stuttgart wird auf die Dauer des dortselbst abzuhaltenden fünften deutschen Bundeschießens, das ist vom 1. bis 9. August d. J., auf dem Festplatze eine eigene Telegraphenstation errichten, welche von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr abends, nöthigenfalls bis Mitternacht dem internationalen Verkehre eröffnet sein wird.

Die nach dieser Station aufgegebenen Depeschen müssen mit der näheren Bezeichnung: „Stuttgart, Schützen-Festplatz“ versehen werden.

Triest, am 30. Juli 1875.

(2487—1)

Nr. 643.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Lustthal ist durch den Tod des dortigen Lehrers die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 10. September d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in Lustthal zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 1ten August 1875.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(2377—3)

Nr. 467.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hotederschitz ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, zu besetzen.

Gehörig documentierte Gesuche sind bis 5. September 1875

im vorgeschriebenen Dienstwege an den Ortsschulrath in Hotederschitz zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Loitsch zu Planina, am 25. Juli 1875.

Der Vorsitzende:

Anton Dgrinz m. p.

(2461—1)

Nr. 3816.

## Diebstahls-Effecten.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß hiergerichts aus der strafgerichtlichen Untersuchung gegen Anton Kataic wegen Verbrechens des Raubes:

1 Strick, 1 Föder und ein braunes seidenes Tüchel erliegen.

Anspruchsberechtigte haben ihre Rechte auf diese Gegenstände

binnen Jahresfrist

von der letzten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist zugunsten des Staatschazes veräußert werden.

Rudolfswerth, am 27. Juli 1875.

(2338—3)

Nr. 6847.

## Jagd-Verpachtung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Horjul, umfassend die Catastralgemeinden Horjul, Sallanz und Schönbrunn, auf die Dauer von fünf Jahren, d. i. vom 1. Juli 1875 bis hin 1880,

Dienstag den 10. August l. J., 11 Uhr vormittags, am Amtstage in der Gemeindefanzlei zu Oberlaibach im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Die Pachtbedingungen können hieramts und am bezeichneten Amtstage eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 21. Juli 1875.

Weiglein m. p.

# A n z e i g e b l a t t .

(2321—3)

Nr. 3071.

(2366—3)

Nr. 4406.

(1864—3)

Nr. 2392.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karl Premrou'schen Verlagsmasse, durch Hrn. Dr. Den in Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Franz Dugan von Oberkofhana gehörigen, gerichtl. auf 4135 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 681 u. 682 ad Adelsberg pcto. 581 fl. 54 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. April 1875.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Zajc von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Znidarčič von Kosarsche gehörigen, gerichtl. auf 1080 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg Urb.-Nr. 238 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juni 1875.

## Erinnerung

an Stefan Paujan von Poblog Nr. 10.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Stefan Paujan von Poblog Nr. 10 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jure Paujan von Poblog Nr. 10 und Katharina Paujan von dort die Klage pcto. Lebensunterhaltes eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

1. September 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Müslic aus Dragatus als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht,

seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. April 1875.

(2305—3)

Nr. 8231.

## Dritte exec.

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Bajul von Rabose gehörigen, gerichtl. auf 1785 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 121<sup>2</sup>/<sub>10</sub> und 122 ad D.-D.-D.-Commenda Möttling bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

31. August 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling.

(2379-2) Nr. 2179.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte hier wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Preve von Krainburg wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse und zur Einbringung der Forderung des Valentin Preve aus dem M.-B.-B. Bescheide vom 13. November 1874, Z. 8952, per 50 fl. 72 kr. s. c. s. die Relicitation der auf Namen Mia Radošič vergewährten, von Wilko Berlinic von Bojance erstandenen und von Rade Berlinic von Bojance im Relicitationswege erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Freiturn sub Curr.-Nr. 140, Ref.-Nr. 130 und 132 vorkommenden auf 350 fl. bewertheten Realitäten, auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers bewilligt und veranlaßt und die Tagsagung in Gemäßheit des § 338 a. G. D. auf den

13. August 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obgedachte Realität auch unter ihrem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1875.

(2409-2) Nr. 2665.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ratic von Gottschee, durch Dr. Benedikt, gegen Mathias Stalzer von Mitterwald zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Dezember 1865, Z. 8127, per 200 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XVIII, fol. 2478 und 2482 vorkommenden, auf 420 fl. bewertheten Subrealität und der ad Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 130 vorkommenden, auf 1000 fl. bewertheten Bergrealität bewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den

27. August,

auf den

24. September

und auf den

22. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um ihren Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse, nach welchen insbesondere jeder Mittlicitant ein 10% Badium vor gemachtem Angebote an den Licitationscommissär zu erlegen hat, können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Mai 1875.

(2313-3) Nr. 8052.

Dritte exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonic von Weinberg die exec. Feilbietung der dem Jakob Golobic von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1691 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 283 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagsagung auf den

24. August 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommissio zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2399-2) Nr. 3647.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Resnik von St. Kreuz gegen Johann Kotar von Moräutschberg pcto. 100 fl. c. s. c. zur dritten exec. Feilbietung der Realität Berg.-Nr. 15 ad Thurn Gallenstein der Tag auf den 19. August 1875

in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde. K. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Mai 1875.

(2350-3) Nr. 13666.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 10. Mai 1875, Z. 8027, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten auf den 14. Juli 1875 angeordneten exec. Feilbietung der dem Franz Gries von Piauzbüchel gehörigen Realität Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

14. August 1875

angeordneten zweiten Feilbietung der genannten Realität mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1875.

(2360-2) Nr. 2308.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster, Erben nach Johann Kalster, durch Herrn Dr. Den, wird in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung, der der Johanna Merze von Hrenoviz gehörigen, auf 1880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 ad Gut Neukofel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsagung auf den

21. August 1875,

vormittags 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Juli 1875.

(1865-2) Nr. 2578.

Erinnerung

an Johann Spreicar von Pugled Nr. 2, derzeit abwesend.

Vom dem Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Spreicar von Pugled Nr. 2, derzeit abwesend, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Klein von Sella bei H. Geist Nr. 5 die Klage auf Zahlung von 130 fl. sammt Anhang am 11. Mai 1875 sub Nr. 2578 überreicht, worüber die Tagsagung zum summarischen Verfahren mit Anhang des § 18 der a. h. Entschl. vom 18. Oktober 1845 auf den

1. September 1875,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Johann Spreicar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Mai 1875.

(1560-3) Nr. 881.]

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ruschar von Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Herrn Josef Batic von Videm in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Weissenstein vorkommenden Realitäten sub tom. II, fol. 106, 149, Urb.-Nr. 29/6, 4/3, Ref.-Nr. 17/6, Ref.-Nr. 4/3 im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 4450 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die erste executive Feilbietungstagsagung auf den

21. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Februar 1875.

(2306-3) Nr. 6345.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Kerschdorf Nr. 6 die executive Feilbietung der dem Marko Prebovic von Prafi Nr. 14 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1197 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2307-3) Nr. 3586.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda Mötting die exec. Feilbietung der dem Georg Matjadic in Kofalniz gehörigen, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten im Grundbuche Commenda Mötting Ref.-Nr. 9, Extr.-Nr. 13 Steuergemeinde Kofalniz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommissio zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2309-3) Nr. 6598.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Macelle von Gradac die exec. Versteigerung der dem Jakob Sopčić von dort gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 35 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommissio zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2314-3) Nr. 7333.

Uebertragung dritter exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D. Commenda Mötting die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Buldianic von Bojakovo gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Mötting Ref.-Nr. 87 vorkommenden Realität im Uebertragungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsagung auf den

21. August 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommissio zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2345-3) Nr. 3129.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg in Vertretung des hohen Klerus und des krainischen Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Franz Lavric von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mischelstetten sub Heb.-Nr. 646 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommissio zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten Juni 1875.

(2414-1) Nr. 4623.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Kastner die exec. Versteigerung des dem Josef Marchhart gehörigen, gerichtl. auf 47725 fl. 42 kr. geschätzten, im hiergerichtlichen Grundbuche sub Ent.-Nr. 9 vorkommenden Berg-, Eisen-, Schmelz- und Hammerwerkes Zagrac sammt Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 15. November 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr im Rathssaale des k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juli 1875.

(2426-1) Nr. 3860.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-pach wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 9. August 1870, Z. 3509, bewilligte und sistierte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Slav pag. 233 und tom. II, fol. 153 ad Premierstein vorkommen-den, gerichtl. auf 1010 fl. geschätzten Realitäten wegen dem Executionsführer schuldiger 70 fl. weniger 10 fl. c. s. c. reasumiert und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den 28. August, auf den 28. September und auf den 29. Oktober 1875, jedesmal 9 Uhr vormittags, in dieser Ge-richtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden sei.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juli 1875.

(2401-1) Nr. 5072.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Andreas Mlaker, Margareth rüchlich deren unbekanntem Rechtsnach-folger erinnert, daß der Bescheid vom 18. Mai 1875, Z. 2527, womit in der Executionssache des Matthäus Mannifer, durch Dr. von Wurzbach, gegen Kasper Prosenz von Krefnizberg peto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. zur exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20, Kctf.-Nr. 47 ad Grundbuch Stangen die zweite Tag-satzung auf den 13. August und die dritte Tag-satzung auf den 13. September 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Ge-richtskanzlei anberaumt wurde, dem für ste bestellten Curator Jakob Spunt von Krefniz zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten Juli 1875.

(2400-1) Nr. 2890.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Oma-hen von Temeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Zupancic von Oblagorica gehörigen, gerichtl. auf 5707 fl. geschätzten im Grundbuche Herrschaft Slatenel sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 18. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juni 1875.

(2411-1) Nr. 3431.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterferml Nr. 28 die exec. Versteigerung der dem Johann Mertel von Michelstetten gehörigen, gerichtl. auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität wegen schuldiger 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 26. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juli 1875.

(2389-1) Nr. 3078.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Tschernembl in Vertretung des hohen Aerrars die executive Versteigerung der dem Johann Kleinik von Beltsberg Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 315 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 279, Urb.-Nr. 213 und Kctf.-Nr. 146 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. August, die zweite auf den 23. September und die dritte auf den 28. Oktober 1875, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10%, Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juni 1875.

(2404-1) Nr. 3216.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorin, resp. Michael Dobranc von Terjain Hs.-Nr. 96 gehörigen, ge-richtl. auf 978 fl. geschätzten, im Grund-buche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249, Post-Nr. 83 vor-kommenden Realität peto. 71 fl. 76 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 30. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Juni 1875.

(2412-1) Nr. 2657.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Johanna Rapret, durch den Vormund Leopold Ju-godie von Krainburg, die executive Ver-steigerung der dem Lukas Stien von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 2018 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 107, Einl.-Nr. 684 vorkommenden Realität peto. schuldiger 300 fl. s. B. im Reassumie-rungswege bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 25. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 27. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Mai 1875.

(2406-2) Nr. 2877.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Kronabethogel, k. k. Notar in Stein, als Cessionar des Herrn Christian Jem-nik, die executive Versteigerung der dem Jakob Lepicnik von Cerna gehörigen Pub-realitäten Kctf.-Nr. 21 und 22 ad Grund-

buch Gut Lustthal zu Kalide gelegen, be-werthet auf 1350 fl. und Kctf.-Nr. 5 dieses Grundbuches zu Sunce (Kafouc) gelegen, bewerthet auf 1290 fl. wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. April 1872, Z. 2425, resp. der Cession vom 20. Februar 1873 schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die Tag-satzungen auf den 28. August, auf den 28. September und auf den 30. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß diese Realitäten ab-gefordert, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grund-bucheextracte und Licitationsbedingungen können hiergerichtliche eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1875.

(2385-2) Nr. 3253.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn An-dreas Rötzel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Ludwig Perse von Tschernembl gehörigen, gerichtl. auf 520 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadt-gilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 11 und ad spiritus Bist sub fol. 81 vorkommen-den Realität bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 13. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den 15. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juni 1875.

(1380-2) Nr. 2329.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Dresnik, Advocat in Pettau, die exec. Feilbietung der dem Markus Maurin von Oberberg Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Kctf.-Nr. 92, tom. I, fol. 125 vorkommenden, auf 149 fl. gerichtl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tag-satzungen auf den 27. August, auf den 24. September und auf den 22. Oktober 1875, jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichtl. mit dem Bescheide angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung obige Rea-lität nur über oder um ihren Schätzwert bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grund-bucheextract, sowie die Licitationsbeding-nisse können von den Kauflustigen hier-amts in den gewöhnlichen Amtsstunden, die Licitationsbedingungen aber auch in der Amtskanzlei des Executionsführers einge-sehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1875.

# Kundmachung.

Bei der am 2. August l. J. stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung des krainischen

## Aushilfsbeamten-Krankenunterstützungsvereins

in Laibach wurde die Auflösung dieses Vereins beschlossen und die Functionen desselben hörten mit obigem Tage auf. (2482)

### Die Direction.

## Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 24. September l. J. ihr dreizehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus 2 Fachschulen, der kaufmännischen und kaufmännisch industriellen besteht, sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Die Studierenden der Akademie geniessen die durch das Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes.

Auf alle Anfragen, betreffs Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2480) 7-1

Dr. Alvens, Director.

## Eine Kassierstelle

ist bei der kroatischen Escomptebank in Agram zu besetzen. Gehalt fl. 1200 pro anno. Erfordernisse: Commercialle Kenntnisse, Kenntnis der deutschen, kroatischen oder einer andern südslavischen Sprache. Cautionsleistung in der Gehaltshöhe. Offerte, mit Zeugnissen und Referenzen versehen, sind an den Verwaltungsrath bis Ende August a. c. zu richten. (2484) 3-1

Die grösste (2508) 104-76

## Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

In der Herrengasse Nr. 215 ist für Michaeli d. J. eine schöne, aus 8 Zimmern etc. bestehende (2486) 3-1

## Wohnung

zu vermieten. Näheres daselbst im I. Stock

(2396-1) Nr. 4558.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margarethe Germ aus Weizelburg erinnert, daß für dieselbe der hiesige Advocat Dr. Johann Steiner als curator ad actum zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 19. Jänner 1875, Z. 407, womit über das Gesuch der Maria Graßnik in Laibach die Vormerkung der Löschung des Pfandrechtes aus dem Schuldscheine vom 31. Jänner 1870 und dem Zahlungsauftrage vom 27sten Juni 1871, Z. 9937, pcto. 300 fl. c. s. c. bewilliget wurde, bestellt worden sei.

Laibach, am 10. Juli 1875.

(2410-2) Nr. 2556.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten Juni 1875, Z. 2006, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung für abgehalten erklärt wurde, und daß am

16. August 1875

zur zweiten Feilbietung der dem Jakob Supan von Lees gehörigen Realitäten und Fahrnisse geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Juli 1875.

(2311-3) Nr. 3557.

## Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Commenda von Möttling gegen Martin resp. Anna Cernugel von Grabrovc in die dritte exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commenda Möttling Kctf. Nr. 140 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 432 fl. 7 1/2 kr. ö. W. im Reaffumierungswege gewilligt und zur Übernahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfagung auf den

27. August 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling.

(2363-2) Nr. 4119.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Eskerl von Kruschke gehörigen, gerichtl. auf 716 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radliser Urb. Nr. 236/237, Kctf. Nr. 457 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Mai 1875.

## (2424) 3-3 Pferde = Vicitation.

Samstag den 7. August 1875, vormittags um 10 Uhr, werden am Hauptplatze zu Laibach 2 Hengste, und zwar: Sacramoso, Rapp, 15 Jahr, 15 3/4 Faust hoch, Kladruber Rasse, und Saydan, Fuchs, 14 Jahr, 15 1/2 Faust hoch, Vollblut-Araber, im Vicitationswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo bei Laibach, den 30. Juli 1875.

## K. k. Staats-Hengstendepot Filialposten Selo.

(2330-2) Nr. 3572.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormunder der minderjährigen Franziska Vican von Feistritz, Frau Johanna Vican und Herr Josef Spelar von dort die mit Bescheide vom 11. Oktober 1874, Z. 8598, auf den 6. April 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 44 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

17. August 1875

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten April 1875.

(2365-2) Nr. 4156.

## Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Döböl von Babensfeld gegen Zerni Liponc von dort die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1868, Z. 4293, bewilligte, sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 44 ad Gut Babensfeld im Reaffumierungswege auf den

24. August,

auf den

24. September

und auf den

25. Oktober 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Mai 1875.

(2291-2) Nr. 2280.

## Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannt Erben nach der am 20. April 1875 verstorbenen Theresia Charadt, Private in Fürstensefeld.

Vom k. k. Bezirksgerichte Fürstensefeld wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. April 1875 die Private Theresia Charadt in Fürstensefeld ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre

von dem unten angezeigten Tage gerechnet bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Hundegger, Advocat in Fürstensefeld, als Verlassenschaftscurator bestellt wurden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Fürstensefeld, am 3. Juni 1875.

(2007-2) Nr. 3628.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß die mit dem Edicte vom 15. Mai 1875, Z. 3061, zur öffentlichen Kenntnis gebrachten, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Mai 1875, Z. 3061, auf den 5. Juli und 2. August 1875 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Herrn Franz Golob gehörigen Realität ad Grundbuch Pfarrkirchen glist St. Peter Urb. Nr. 30/29, Kctf. Nr. 24, pcto. 261 fl. 56 1/2 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der mit dem Bescheide auf den

6. September 1875,

vormittags 10 Uhr, angeordneten dritten exec. Feilbietung obiger Realität sein Verbleiben habe.

Laibach, den 22. Juni 1875.

(2272-2) Nr. 1688.

## Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Podgrič wider Franz Bratous von Podgrič Nr. 13 die mit Bescheid vom 30. Jänner 1875, Z. 667, auf den 31ten März 1875 angeordnete zweite executiv Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitzrechte auf den

27. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhange in loco der Realität übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juni 1875.

(1763-3) Nr. 3067.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Realität Nr. 36 in Kosana.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Realität Nr. 36 in Kosana hiermit erinnert:

Es habe Anton Bozar von Oberkosana Nr. 36, durch Hrn. Dr. Deu in Adelsberg, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Nr. 36 in Kosana sub praes. 16. April 1875, Z. 3057, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

31. August 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dominik Pupis von Kosana als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. April 1875.